

Merkblatt zum Vogelmonitoring

Brutbestandsmonitoring Spechte

Monitoring seltener Brutvögel (MsB), Stand: 11.03.2020

Eine standardisierte Datenerhebung ist die Grundvoraussetzung in jedem Monitoringprogramm. Im Rahmen des Brutbestandsmonitorings für Spechte wird Jahr für Jahr eine Stichprobenerfassung durchgeführt, ohne dabei genau den absoluten Bestand der anwesenden Spechte zu zählen. Vielmehr ist es wichtig, die Erfassungsmethode von Jahr zu Jahr gleich anzuwenden. Wir bitten Sie deshalb um Beachtung der nachfolgenden Hinweise.

Zusammenfassung Spechtmonitoring	
Arten	Kleinspecht, Mittelspecht, Grauspecht, Schwarzspecht, Dreizehenspecht, Weißrückenspecht
Zählmethodik	Zählroute mit festen Abspielpunkten (Stopps)
Kartierperiode	März und April, von Sonnenaufgang bis Mittag
Anzahl Begehungen	2
Hilfsmittel	Klangattrappe

Wo wird gezählt?

Die Erfassung erfolgt an festen Zählpunkten (Stopps), die jeweils 300 m auseinander liegen und an denen Klangattrappen (KA) zum Locken der Spechte eingesetzt werden. Die Stopps liegen vorzugsweise in Waldstücken, aber auch in Parkanlagen oder in Streuobstwiesen. Die Stopps können von Ihnen selbst festgelegt werden.

Zählrouten müssen mindestens 5 Stopps (1.200 m) und dürfen max. 21 Stopps (6.000 m) umfassen. Längere Zählrouten mit >10 Stopps sollten nur dann gewählt werden, wenn nur Grau- und Schwarzspecht erfasst werden.

Die Stopps sind nummeriert und zu einer Zählroute zusammengefasst. Jede Zählroute erhält eine individuelle Codierung.

Falls Sie eine neue Zählroute etablieren und erfassen

möchten, melden Sie sich möglichst frühzeitig bei Ihrer Koordinatorin bzw. Ihrem Koordinator, so dass diese in die vorhandene Zählgebietskulisse eingefügt werden kann.

Wie oft und wann wird gezählt?

Die Spechterfassungen erfolgen im Rahmen von 2 Begehungen, möglichst früh im jeweiligen Erfassungszeitraum:

1. Begehung: 1. – 20. März

2. Begehung: 21. März – 20. April

Zwischen den beiden Begehungen einer Zählroute ist ein Abstand von mindestens 7 Tagen einzuhalten. In Hochlagen oder bei späten Wintereinbrüchen kann die 1. Begehung noch bis Ende der 1. April-Dekade (bis max. 10.04.) erfolgen.

Februar			März			April			Mai		
A	M	E	A	M	E	A	M	E	A	M	E
			1.	1.	2.	2.	2.				

Wichtig: Die Erfassungen werden zwischen Sonnenaufgang und Mittag durchgeführt. Sie sollten nicht bei Frost, starkem Wind oder stärkerem Regen erfolgen.

Welche Arten werden gezählt und wie gehe ich dabei vor?

Das Spechtmonitoring zielt auf die weniger häufigen Spechtarten ab, so dass der Kartieraufwand überschaubar bleibt. Zielarten sind: Kleinspecht (Ks), Mittelspecht (Msp), Grauspecht (Gsp) und Schwarzspecht (Ssp) (die häufigen Arten werden bereits über das Monitoring häufige Brutvögel gut erfasst). Falls die sehr seltenen und nur regional verbreiteten Arten Dreizehenspecht (Dzs) und Weißrückenspecht (Wrs) vorkommen, sollen diese erfasst werden. Das erfasste Artenset sollte über die Jahre konstant bleiben.

Optional können nur die beiden „kleinen“ (Ks, Msp) oder die beiden „großen“ Spechtarten (Gsp, Ssp) erfasst werden. Die Kartierung des ganzen Artensets wird aber bevorzugt.

Grau- und Schwarzspecht werden aufgrund ihrer großen Reviere nur an jedem zweiten Stopp erfasst (alle 600 m). Die übrigen Arten werden an jedem Stopp gelockt.

Optional können Beobachtungen weitere Arten dokumentiert werden (z.B. Grünspecht, Hohltaube), der KA-Einsatz muss sich allerdings auf die Zielarten beschränken, um die Verweildauer an den Stopps nicht zusätzlich zu verlängern.

Hinweise zum Einsatz der Klangattrappe (KA)

- Sollte in Ihrem Bundesland eine Ausnahmegenehmigung für den KA-Einsatz notwendig sein, wird Sie die Koordinatorin/der Koordinator darüber informieren.
- Die abgespielten Rufe sollten mindestens 100 m weit für das menschliche Ohr zu hören sein. Die Lautstärke sollte getestet werden, indem das Gerät laufen gelassen und die Lautstärke in 100 m Entfernung geprüft wird. Die KA sollte laut, aber ohne Übersteuern des Klangs abgespielt werden, und es sollte immer dieselbe Abspiellautstärke verwendet werden.
- Es muss in jedem Fall ein externer Lautsprecher genutzt werden. Smartphones (bzw. die integrierten Lautsprecher) erreichen nicht die benötigte Abspiel-lautstärke!
- Nach dem Eintreffen an einem Stopp und vor dem Abspielen der KA eine Minute auf spontane Lautäußerungen (Kontakte) der Zielart(en) warten und diese ggf. dokumentieren. Bereits registrierte Arten anschließend nicht mehr mit der KA locken.
- Anschließend mit dem Einsatz der KA beginnen.

Wichtig: Bitte nutzen Sie **ausschließlich** die für diesen Zweck erstellten KA. So werden einheitliche Abspielzeiten und -intervalle sichergestellt. Die KA können unter den folgenden Links heruntergeladen werden:

http://www.dda-web.de/msb_konsultation/downloads/1_kleinspecht.mp3

http://www.dda-web.de/msb_konsultation/downloads/2_mittelspecht.mp3

http://www.dda-web.de/msb_konsultation/downloads/3_grauspecht.mp3

http://www.dda-web.de/msb_konsultation/downloads/4_schwarzspecht.mp3

http://www.dda-web.de/msb_konsultation/downloads/5_dreizehenspecht.mp3

http://www.dda-web.de/msb_konsultation/downloads/6_weissrueckenspecht.mp3

- Die Reihenfolge der abgespielten KA muss immer gleich sein: zuerst Klein-, dann Mittel-, dann Grau- und zuletzt der Schwarzspecht (sollten alle Arten gelockt werden), ggf. ergänzt um Dreizehen- und Weißrückenspecht.
- Die KA für jede Spechtart ist wie folgt aufgebaut: Spechrufe (KA) – 2 min Pause (Wartezeit) – Spechrufe (KA) – 2 min Pause (Wartezeit) – Schlussignal – 5 sec. Pause. Die Tondatei wird einfach einmal gestartet und sollte dann bis zum Ertönen des Schlussignals (Ruf eines Rotschenkels) durchlaufen. Wichtig ist beide Warteintervalle einzuhalten, um den gelockten Arten Zeit zur Reaktion zu geben. Bei einer Reaktion der Zielart bitte das Abspielen der KA sofort beenden.

Dokumentation:

- Für jeden Stopp wird die Gesamtzahl der festgestellten Individuen je Art erfasst und dokumentiert, ob der Kontakt durch den Einsatz der KA provoziert wurde. Es müssen keine Reviere unterschieden werden.
- Auch Nullzählungen (= keine Reaktion trotz Einsatzes der KA) müssen dokumentiert werden.
- Achtung Doppelzählungen! Bei nah beieinander liegenden Beobachtungen muss direkt im Gelände geklärt werden, ob es sich um zwei unterschiedliche Individuen handelt, oder ob der Vogel dem Beobachter gefolgt ist („Nachzieheffekt“) bzw. seine Position gewechselt hat. Nehmen Sie sich dazu die notwendige Zeit und beobachten Sie, woher die Vögel kommen und in welche Richtung sie wieder verschwinden.

Wo und wie übermittele ich meine Ergebnisse?

Bitte nutzen Sie den Erfassungsbogen am Ende dieses Merkblattes und übermitteln Sie Ihre Ergebnisse an die Koordinationsstelle in Ihrem Bundesland. Der Erfassungsbogen ist auch als Excel-Datei verfügbar, so dass die Ergebnisse auch digital übermittelt werden können.

Demnächst können und sollen die Ergebnisse dann bevorzugt via *NaturaList* oder *ornitho.de* übermittelt werden. Sobald diese Möglichkeiten zur Verfügung stehen, werden Sie über die KoordinatorInnen informiert.

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Beispiel einer Specht-Zählroute zur Veranschaulichung

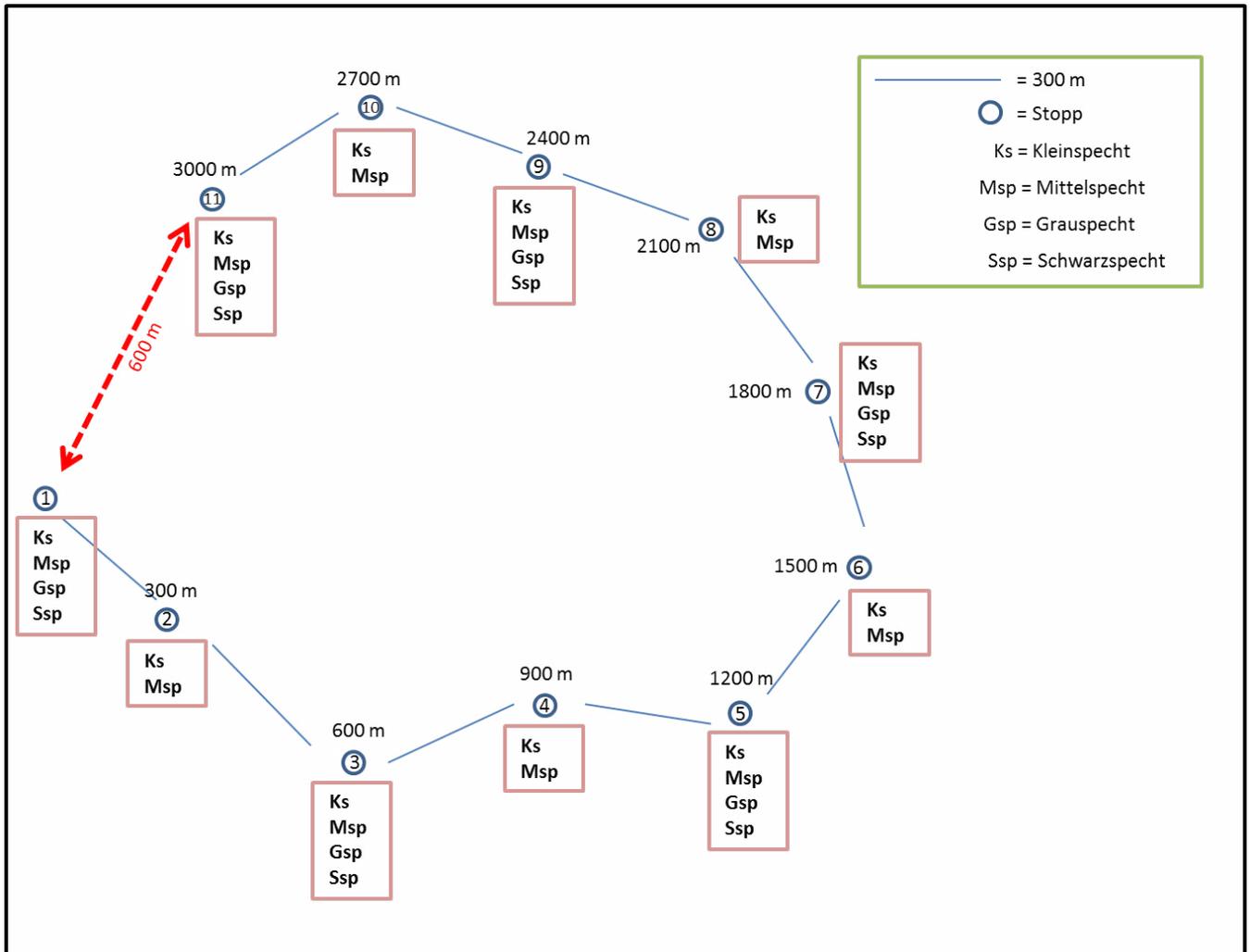


Abb. 1: Beispielhafte schematische Darstellung einer Zählroute zur Erfassung aller Kernarten des Moduls mit durchnummerierten Stopps/Abspielpunkten. An den Stopps werden die Arten mittels einer Klangatruppe in der angegebenen Reihenfolge gelockt.

Kartierbogen "Brutbestandsmonitoring Spechte"



In Zusammenarbeit mit der DO-G-Fachgruppe "Spechte" und den koordinierenden Fachverbänden und -behörden.

Name: _____

Datum: _____ Startzeit: _____ Endzeit: _____

Nationaler Gebietscode: _____

Gebietsname: _____

Kartierdurchgang: 1. Begehung 2. Begehung

Erfassungsgrad: +/- vollständig unvollständig unbekannt

Zählbedingungen allgemein: günstig/normal mäßig schlecht/stark beeinträchtigt unbekannt

Zählbedingungen (Bemerkungen): _____

Bedeutende Veränderungen seit letzter Erfassung? (Bemerkungen) _____

An keinem Stopp wurden Spechte festgestellt.

Hinweis: Die Abkürzung KA steht für Klangatmosphäre. In der jeweiligen Spalte ist zu vermerken, ob die KA zum Locken der jeweiligen Art am jeweiligen Stopp eingesetzt wurde oder nicht. In der Spalte "Σ Ind." bitte die Anzahl aller am jeweiligen Stopp registrierten Individuen der jeweiligen Spechart vermerken, die durch Rufe und/oder Sichtungen erfasst wurden.

Stopp	Kleinspecht		Mittelspecht		Grauspecht		Schwarzspecht		Dreizehenspecht		Weißrückenspecht		Bemerkung
	KA	Σ Ind.											
1	<input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/>												
2	<input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/>												
3	<input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/>												
4	<input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/>												
5	<input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/>												
6	<input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/>												
7	<input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/>												

Stopp	Kleinspecht		Mittelspecht		Grauspecht		Schwarzspecht		Dreizehenspecht		Weißrückenspecht		Bemerkung
	KA	Σ Ind.	KA	Σ Ind.									
8	<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		
9	<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		
10	<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		
11	<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		
12	<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		
13	<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		
14	<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		
15	<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		
16	<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		
17	<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		
18	<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		
19	<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		
20	<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		
21	<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>  <input checked="" type="radio"/>		